

Gedenken an Aids-Tote

GIESSEN (nku). Hinter dem Stadtkirchenturm am Mahnmal „Namen und Steine“ bewahrten die Aidshilfe Gießen und Teilnehmende die Erinnerung an Aids-Verstorbene mit einer Schweigeminute. Geschäftsführer Martin Klatt begrüßte die Anwesenden rund um die in Steine geritzten etwa 50 Vornamen der Toten aus Gießen und Umgebung. Unter den Opfern, denen dort gedacht wird, finden sich aber auch „Promis“ wie Freddie Mercury. Dieses Jahr kamen zwei weitere Namen hinzu. Die 1987 gegründete Aidshilfe Gießen setzt sich für Achtung und Akzeptanz ein. „Aids ist die Krankheit mit der größten Ausgrenzung und dem somit größten damit verbundenen psychosozialen Druck!“, sagte Klatt. „Unser größter Wunsch ist die Entstigmatisierung der Kranken. Wenn Leute offen für das Thema sind, kann man besser damit umgehen.“ Seit September gibt es ein neues Medikament: Die Präexpositionsprophylaxe (kurz: PrEP), die verschreibungspflichtig ist und nur unter Bedingungen zu erhalten ist. Laut Mitarbeiterin Gudrun Schöpe werden ehrenamtliche Helfer wie sie „immer gesucht. Vor allem als Rentner hat man die Zeit, sich für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, einzusetzen“, warb sie.



Das Mahnmal „Namen und Steine“ erinnert an bereits etwa 50 Aids-Verstorbene, darunter auch mancher „Promi“. Foto: Kurbari

ADVENTSKALENDER

Heute öffnet sich das 5. Türchen am Adventskalender des Lions-Clubs Gießen - Burg Gleiberg. Die Gewinne können bei den Sponsoren unter Vorlage des Kalenders abgeholt werden. Bei Rückfragen können sich die Gewinner gerne auch per E-Mail an kontakt@lc-gbg.de wenden. Der Reinerlös kommt dem Verein für chronisch kranke Kinder (KroKi) an der Gießener Kinderklinik, dem Caritasverband für die Beratung von Kindern psychisch kranker Eltern, „Wildwasser“ für die Beratungsstelle bei sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen sowie der Projektgruppe Margaretenhütte für die Nachmittagsbetreuung zugute.

Losnummer 5301: Gutschein à 15 Euro von „Adler Apotheke“, **Losnummer 45:** Warengutschein à 20 Euro Weinwerk Gießen von „APEGO GmbH“, **Losnummer 257:** Tankgutschein à 50 Euro von „Esso Roth, Losnummer 173: Wochenende Smart for Two à 250 Euro von „Neils & Kraft GmbH & Co. KG“, **Losnummer 3469:** Gutscheine Friseur à 50 Euro von Friseurteam Tschech, **Losnummer 1797:** Gutschein für je 12 Möller-Brötchen à 3,77 Euro von „Mein Möller Bäcker“, **Losnummer 1306:** Gutschein Restaurant Justus à 25 Euro von „Grüner Steuer“, **Losnummer 2119:** Gutschein à 10 Euro für jeweils 1 Woche Gratistraining von „WOF Fitnessstudio“, **Losnummer 4848:** Gutschein à 10 Euro für jeweils 1 Woche Gratistraining von „WOF Fitnessstudio“, **Losnummer 4751:** Gutschein à 10 Euro für jeweils 1 Woche Gratistraining von „WOF Fitnessstudio“, **Losnummer 137:** Kosmetikgutschein à 20 Euro von Apotheke am Theater, **Losnummer 1760:** Engel und Bengel, Schutzcollier à 88 Euro von „Die Goldschmiede“, **Losnummer 4501:** Kinogutschein à 8 Euro von „Sparkasse Gießen“, **Losnummer 5457:** Rückendruck-Firmen/Vereinslogo einfarbig à 9,90 Euro von „MX2019“, **Losnummer 465:** Tickets für den RSV Lahn-Dill Heimspiel à 12 Euro von „Rechtsanwälte Mohr & Köpfe“, **Losnummer 1699:** 2x Eintrittskarten Stehplatz Saison 2019/2020 à 28 Euro von „Gießen 46ers GmbH & Co. KG, **Losnummer 152:** Gutschein Merchandising Saison 2019/2020 à 10 Euro von Gießen 46ers GmbH & Co. KG, **Losnummer 1892:** Essensgutschein à 6 Euro von „STS Systemgastronomie GmbH McDonalds“, **Losnummer 2968:** Warengutschein à 10 Euro von „Blumen & Garten Volz GmbH, **Losnummer 3582:** Wimpern-Welle à 34 Euro von „Kosmetik Studio Ute Schmidt“, **Losnummer 1421:** 2x Eintrittskarten Licher Wiesnfest 2020 à 30 Euro von Bill Event GmbH“.

Wie man „Geistesblitze“ anlockt

Beim „Wissensforum“ am 10. Dezember zeigt Neurowissenschaftler und „Science Slammer“ Dr. Henning Beck Tricks fürs Gehirn

Von Frank-O. Docter

GIESSEN. Innovativ, kreativ, erfolgreich – so einfach könnte es sein. Oder doch nicht? Für Dr. Henning Beck ist „das Gehirn bis heute das einzige System, das neuartige Gedanken hervorbringen kann“. Aber wie organisiert das Gehirn Wissen und Informationen? Und was können insbesondere Unternehmen davon lernen, um innovativer zu werden? Beim „Gießener Wissensforum“ am Dienstag, 10. Dezember, um 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) wirft der Neurowissenschaftler einen spannenden Blick „in eine der fehlerhaftesten und gleichzeitig innovativsten Strukturen der Welt“. Dabei möchte er zeigen, „mit welchen Tricks wir die besten Ideen anlocken, erkennen und anderen vermitteln“. Da Beck außer Buchautor auch noch als „Science Slammer“ Bekanntheit erlangt hat, ist für sein Publikum zugleich auch Unterhaltung garantiert. Der letzte diesjährige Vortrag in der beliebten Reihe von Anzeiger, Volksbank Mittelhessen und Veranstaltungsagentur Sprecherhaus findet wie gewohnt im Volksbank-Forum im Schiffenberger Weg 110 statt. Wir haben den Referenten schon mal gefragt, was die Besucher am Dienstag erwartet.



Deutscher Meister in der Disziplin „Science Slam“: Henning Beck. Foto: Daniel Reiche

tragturnier und wurde später Deutscher Meister in dieser Disziplin. Etwa zur gleichen Zeit ergab sich die Möglichkeit, in Büchern ebenso schwungvoll, frisch und modern über die Hirnforschung zu berichten. Das tue ich seitdem sehr gerne.

Das Wort „innovativ“ ist ja heutzutage fast überall zu lesen und zu hören. Aber was ist wirklich innovativ, wann ist diese Bezeichnung denn überhaupt gerechtfertigt?

Es gibt keine Kennzahl für eine gute Idee. Sie können nicht sagen: Diese Idee ist zehn Punkte wert, jene hingegen nur zwei Punkte, also ist die erste fünf Mal so gut wie die zweite. Das Einzige, was eine

Idee zu einer guten Idee werden lässt, ist, wenn jemand anderes sagt, dass es eine gute Idee ist. Ist das Internet eine innovative Idee? Vielleicht – denn als ich meine Schwester in Australien besuchte, gab es im dortigen Busch weder WLAN noch Ladekabel. So gesehen ist es eine ziemlich nutzlose Erfindung. Gute Ideen sind wie Puzzleteile: Sie lösen ein Problem auf neuartige Weise.

Das menschliche Gehirn gilt als ein Wunderwerk der Evolution – Sie aber nennen es „fehlerhaft“. Wo sehen Sie denn noch Schwächen und Verbesserungsbedarf?

Bedenken Sie die Alternative: Wenn das Gehirn perfekt wäre, gäbe es keinen Raum für Verbesserungen. Es wäre optimiert, effizient, fehlerfrei – genauso wie ein monokultiviertes Maisfeld: supergut, wenn alles gleich bleibt, weg vom Fenster, wenn sich eine Kleinigkeit ändert. Das Gehirn ist deswegen besser als perfekt, es ist anpassungsfähig, probiert Dinge aus und lernt daraus. Nur so verschiebt man die Grenzen der Menschheit. Eine perfekte Welt ist hingegen das Ende allen Fortschritts. Denn wenn alles perfekt ist, wohin sollst du dann noch schreiten?

„Geistesblitze“ wünschen wir uns doch alle. Aber dann, wenn man sie gerade braucht, wollen sie meist nicht kommen. Haben Sie einen Weg gefunden, diese anzulocken?

Ich fahre Rennrad. Zunächst lade ich mich mit einem Problem auf, bis ich nicht mehr weiterweiß. Dadurch bin ich so tief in das Problem eingedrungen, dass ich es verstanden habe. Im nächsten Schritt tre-

te ich von dem Problem zurück. Je monotoner die Abwechslung, desto mehr wird im Gehirn das Nervennetzwerk aktiviert, das Probleme in eine neue Perspektive setzt und fragt: „Was wäre, wenn?“ Genau dann kombiniert man neue Eindrücke mit dem alten Problem und erzeugt ungewöhnliche Lösungen. Die muss ich abschließend ernten – indem ich wieder zum Problem zurückkehre.

Was werden Ihre Zuhörer nach dem Vortrag besser können oder mehr wissen als zuvor?

Sie werden verstehen, wie man die Dinge versteht und nicht nur lernt. Wie man Ideen clever anlockt. Wie man den Denkfallen unserer digitalen Zeit entkommt und wie man den Mut entwickelt, dorthin zu denken, wo noch keiner war.

Das „Gießener Wissensforum“ wird im kommenden Jahr mit erneut acht Vorträgen fortgesetzt. Das Programm, das im März beginnt, steht bereits fest, im Internet zu finden unter: www.sprecherhaus-shop.de/vortragsreihen/giessener-wissensforum-2020. Damit erlebt die Veranstaltungsreihe ihre sechste Auflage. Zu den Referenten gehören unter anderem die aus dem Fernsehen bekannte Moderatorin Anja Kohl und TV-Psychologe Rolf Schmiel. Für das 8er-Abo gilt bis zum 13. Januar ein reduzierter Frühbucherpreis. Die Kartenbestellung ist bei der Veranstaltungsagentur Sprecherhaus außer auf der dortigen Homepage auch telefonisch (02561/9792888) und per E-Mail (info@sprecherhaus.de) möglich. Anzeiger-Abonnenten und Volksbank-Kunden wird ein Rabatt gewährt.

TERMIN

Postkolonialismus: Im Rahmen der Ausstellung „Wieso? Weshalb? Warum? Fragen an die Ethnographische Sammlung“ lädt das Oberhessische Museum in Kooperation mit gießen.postkolonial! heute von 18 bis 19.30 Uhr zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit den Spuren des Kolonialismus in Gießen ins Alte Schloss ein. Anhand des Postkolonialismus und der Darstellung der Liebig-Station des Stadtrundgangs sollen Antworten erarbeitet werden. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht notwendig. (red)

Beilagenhinweis

Wir bitten um Beachtung der Prospektwerbung (ohne Postaufgabe) in unserer heutigen Ausgabe:

Kaufhaus Ahrens (Teilaufgabe)

POLIZEIBERICHT

Rad-Dieb ertappt

Die Gießener Polizei sucht nach einem versuchten Fahrraddiebstahl am Dienstag, 3. Dezember, nach einem Mann. Der Unbekannte versuchte gegen 14.15 Uhr das Schloss eines Fahrrades im Alten Wetzlarer Weg (Fahrradparkplatz) „aufzusägen“. Eine Zeugin beobachtete den Langfinger und lief zu einer Polizeistation. Offenbar scheiterte der Dieb und flüchtete ohne das Fahrrad. Die Polizei stellte zur Eigentumssicherung das Rad sicher. Beschreibung des Tatverdächtigen: Der Mann hat eine schlanke Figur und kurze blonde Haare. Er trug eine dunkle Jacke, eine hellblaue Jeans und beigefarbene Schuhe. Hinweise bitte an die Polizeistation Gießen Süd unter 0641/7006-3555. (red)



Gießener Anzeiger

Verlag: Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG, Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), pHG: Druck- und Pressehaus GmbH, Gießen
Geschäftsführung: Michael Raubach, Wetzlar, Michael Emmerich, Wetzlar
Chefredakteur: Dr. Uwe Röndigs (verantwortlich)
Stellv. Chefredakteur: Frank Kaminski
Anzeigen: Regina Kasten (verantwortlich)
Vertrieb: Harald Dörr
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

www.giessener-anzeiger.de